Deutschland-Rundspruch



Deutscher Amateur-Radio-Club e.V.

Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland • Mitglied der "International Amateur Radio Union"

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880 Deutschland-Rundspruch 42/2017, 42. KW

(Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 19. Oktober 2017, 17:30 UTC. Aktuelle Audiofassung unter http://www.ostseerundspruch.de/category/deutschland-rundspruch/ auch als RSS-Feed und http://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3, die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494.

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 42 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 42. Kalenderwoche 2017. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Pfadis 2 Sky Pfadfinder über den Wolken
- Ergebnisse von Distriktswahlen
- Angehobene Ausbreitungsbedingungen auf UKW
- WAG-Contest am Wochenende
- Termine
- Aktuelle Conteste

und

- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

Pfadis 2 Sky - Pfadfinder über den Wolken

Unter dem Motto "Pfadis 2 Sky - Pfadfinder über den Wolken" plant der OV Schwarzwälder Hochwald (Q21) in Zusammenarbeit mit dem Pfadfinderstamm Albert Schweitzer in Hüttersdorf am diesiährigen Jamboree-On-The-Air-Tag (JOTA 2017) Stratosphärenballon-Experiment. Am Samstag, den 21. Oktober, soll der ca. 2 m durchmessende Ballon um 11 Uhr Ortszeit vor dem Pfadfinderheim in der Nähe von Schmelz im Saarland abheben. Der Locator lautet JN39JK. Zur Verfolgung des Ballons während des Fluges ist die angehängte Nutzlast mit einem APRS-Sender auf 144,8 MHz und einem Funkpapagei auf 433,0125 MHz ausgestattet. Der Funkbetrieb wird von der Ausbildungsstation DN1ERW moderiert. Bei einer Gipfelhöhe des Ballons von bis zu 30 000 m wird eine Reichweite von 300 km erwartet. Mit an Bord befindet sich ein Experiment des Johannes-Kepler-Gymnasiums in Lebach zur Feinstaubmessung während des Fluges. Die Startvorbereitungen werden im Internet in einem Livestream auf der Plattform Ustream unter "pfadis2sky" übertragen. Der Flug des Ballons mit dem Amateurfunkrufzeichen DLØERW bzw. DLØERW-11 wird via APRS zu verfolgen sein [1].

Ergebnisse von Distriktswahlen

Am 14. Oktober fand in Leverkusen die Versammlung des Distriktes Köln-Aachen (G) statt, bei der auch ein neuer Vorstand gewählt wurde. Neue Distriktsvorsitzende ist die bisherige Stellvertreterin Martina Neid, DL1KMN. Als stellvertretender DV wurde Tom Kamp, DF5JL, mehrheitlich wiedergewählt. Gisela Dohmen, DL9DJ, ist ab sofort neue Stellvertreterin im Distriktsvorstand. Martina Neid, DL1KMN, löst Georg Westbeld, DL3YAT, ab, der dieses Amt seit Februar 2007 über ein Jahrzehnt innehatte und sich nicht mehr zur Wahl stellte. Bei der Versammlung in Leverkusen waren 37 stimmberechtigte Ortsverbandsvertreter anwesend, von denen 33 für DL1KMN stimmten.

Thomas Kalmeier, DG5MPQ, bleibt für weitere zwei Jahre Vorsitzender des Distriktes Schwaben (T). Im Rahmen der Distriktsversammlung am 14. Oktober in Augsburg wurden er sowie seine Stellvertreter Rolf Haunz, DK4YY, und Dieter Fleischmann, DL9VD, ohne Gegenstimmen im Amt bestätigt. Bei der Versammlung in Augsburg waren 21 stimmberechtigte Ortsverbandsvertreter anwesend. DG5MPQ tritt damit seine vierte Amtsperiode als Distriktsvorsitzender an.

Angehobene Ausbreitungsbedingungen auf UKW

Es ist ein Phänomen, das alljährlich besonders in den Übergangsjahreszeiten und nun aktuell im Herbst zu beobachten ist: angehobene Ausbreitungsbedingungen auf UKW. Auf den Relaisfrequenzen sind plötzlich Repeater zu arbeiten, die man sonst nicht hört, stellenweise überlagern sich gar die Signale zweier Relais. Und auch der Betrieb auf manchem Relais kann eine außergewöhnliche Stationsvielfalt bescheren. Es lohnt sich dieser Tage, wieder verstärkt die UKW-Frequenzen zu beobachten. Dabei sollte man auch den SSB-Bereich nicht vergessen, um eine eventuelle schöne Verbindung nicht zu verpassen. Angehobene Ausbreitungsbedingungen im UKW-Bereich entstehen oft bei Inversionswetterlagen. Diese werden entweder gebildet, wenn eine Warmfront auf eine Kaltfront aufläuft (Aufgleitinversion), oder, insbesondere im Herbst und Winter, durch das Absinken kälterer Luftmassen (Absinkinversion).

WAG-Contest am Wochenende

Am 21. und 22. Oktober ist es wieder soweit: Bei der 57. Auflage des Worked All Germany Contests – kurz WAG – stehen wieder die DL-Stationen im Mittelpunkt des Interesses. Deshalb lohnt sich der Contest gerade auch für Stationen mit durchschnittlicher Ausrüstung, mit QRP oder einfach zum Ausprobieren, wie sich Contest anfühlt. Im WAG dürfen deutsche Teilnehmer alle Stationen arbeiten, während Stationen außerhalb DLs nur deutsche Stationen arbeiten dürfen. Mitglieder von DARC und VFDB senden RS(T) und ihren DOK, Nichtmitglieder statt des DOK "NM". Ausländische Stationen senden RS(T) und eine laufende Nummer. Wichtiger Bestandteil der WAG-Regeln sind contestfreie Bereiche, um ein möglichst ungestörtes Nebeneinander des Contests und der weltweiten Pfadfinderaktivität JOTA zu ermöglichen. Die Ausschreibung findet man auf der DARC-Webseite [2]. WAG-Logs sind dort ebenfalls hochzuladen, Fragen werden per E-Mail beantwortet [4]. Einsendeschluss ist der 6. November. Unmittelbar vor dem WAG geht der Ausbildungscontest auf 40 m und 80 m über die Bühne [5]. Der DARC wünscht allen Teilnehmern – egal ob mit einer Stunde oder 24-Stunden-Aktivität – viel Spaß und Erfolg im WAG 2017! Darüber berichtet der WAG-Contestmanager, Heiko Mann, DL1RTL.

Termine

Am 21. Oktober findet die 26. Rheintal Electronica – ein großer Funk-, Computer- und Elektronikmarkt – von 9 bis 16 Uhr in der Hardtsport-Halle in Durmersheim statt [6]. Rund 100 private und gewerbliche Anbieter aus dem gesamten Bundesgebiet sowie aus Österreich, Ungarn, Frankreich, Polen, den BeNeLux-Ländern und der Schweiz werden anwesend sein. Es werden über 2000 Besucher erwartet.

Am 31. Oktober ist das Sonderrufzeichen OE5ØØML zu Ehren von Martin Luther und 500 Jahren Reformation in der Luft. Betrieb soll von 160 m bis 13 cm stattfinden, berichtet Roland, OE5RBO, der auch den QSL-Verkehr via Büro abwickelt.

Aktuelle Conteste

21. bis 22. Oktober: JARTS WW RTTY Contest und Worked All Germany Contest (WAG)

21. Oktober: Ausbildungscontest

28. bis 29. Oktober: CQ WW DX Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 10/17 auf S. 58.

Der Funkwetterbericht vom 16. Oktober, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Rückblick vom 9. bis 16. Oktober: Wir erlebten eine sehr ruhige Sonne mit Fluxwerten bei 70 Einheiten, ohne Flares und ohne Sonnenflecken, abgesehen vom 15. Oktober, als der neue Sonnenfleck 2684 kurz sichtbar wurde, sich aber wieder auflöste. Das geomagnetische Feld war am 9. und 10. Oktober sehr ruhig mit k-Werten von Null bis maximal 2, was sich in guten DX-Signalen auf 160 und 80 m widerspiegelte. Am Morgen des 11. Oktober verdoppelte sich abrupt die Geschwindigkeit des Sonnenwindes von etwa 300 auf nahezu 600 km/Sekunde. Das Erdmagnetfeld blieb bis zum späten Abend des 15. Oktober auf Sturmniveau. Seitdem haben wir wieder ein ruhiges geomagnetisches Feld. Die Ausbreitungsbedingungen waren auf den mittleren Bändern brauchbar. Ab und zu öffneten kurz 17 m und 15 m nach Süden hin. Trotzdem gab es Überraschungen wie eine transäquatoriale Öffnung (TEP) von DL nach St. Helena auf 50 MHz am Abend des 16. Oktobers.

Vorhersage bis zum 23. Oktober:

Vor dem WAG-Contestwochenende dominieren nur die beiden koronalen Löcher CH829 und CH830 das Funkwettergeschehen. Bis zum 22. Oktober wechseln ruhige und mäßig gestörte geomagnetische Zustände einander ab. Möglich, dass es dadurch ein paar Phasen mit etwas angehobenen Ausbreitungsbedingungen gibt. Für den WAG-Contest sind 20, 40, und 80 m die am intensivsten genutzten Bänder. 15 m könnte vorzugsweise parallel zum Äquator für die Multiplikatorsuche nützlich sein. 10 m muss man zumindest hin und wieder prüfen, aber es gibt nur wenige Anzeichen für brauchbare Bandöffnungen.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Grayline-DX, alle Zeiten in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 17:35; Melbourne/Ostaustralien 19:33; Perth/Westaustralien 21:35; Singapur/Republik Singapur 22:47; Tokio/Japan 20:48; Honolulu/Hawaii 16:27; Anchorage/Alaska 16:44; Johannesburg/Südafrika 03:31; San Francisco/Kalifornien 14:20; Stanley/Falklandinseln 08:49; Berlin/Deutschland 05:34.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 22:12; San Francisco/Kalifornien 01:30; Sao Paulo/Brasilien 21:12; Stanley/Falklandinseln 22:36; Honolulu/Hawaii 04:05; Anchorage/Alaska 02:38; Johannesburg/Südafrika 16:15; Auckland/Neuseeland 06:38; Berlin/Deutschland 16:08.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite sowie in Packet Radio unter der Rubrik DARC. Meldungen für den Rundspruch – mit bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darc.de. Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

- [1] Livestream: http://www.ustream.tv/channel/PkRkKKYDdBX, APRS: https://aprs.fi/DL0ERW-11, Webseite: http://www.pfadfinder-huettersdorf.de, Webseite: http://ov-q21.de/index.php/pfadis2sky, E-Mail: pfadis2sky@online.de
- [2] http://www.darc.de/der-club/referate/conteste/worked-all-germany-contest/regeln/
- [3] http://www.darc.de/der-club/referate/conteste/worked-all-germany-contest/logupload/
- [4] wag-info@dxhf.darc.de
- [5] http://www.darc.de/der-club/referate/conteste/ausbildungscontest/ausbildungscontest/
- [6] info@rheintal-electronica.de, http://www.rheintal-electronica.de
- [dx] http://www.darc.de/der-club/referate/referat-conteste/